

Anlage

§ 6 Sitzungsverlauf

- (1) Der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzung. Er erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen.

Ist der Vorsitzende verhindert, an der Sitzung des Verwaltungsrates teilzunehmen, so übernimmt der satzungsmäßige Stellvertreter den Vorsitz.

Ist weder der Vorsitzende noch ein Stellvertreter anwesend, übernimmt ein vom Verwaltungsrat für die jeweilige Sitzung zu wählender Sitzungsleiter die Aufgaben des Vorsitzenden.

§ 11 Präsidium

- (1) Das Präsidium besteht aus 11 stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern.

1. Stimmberechtigte Mitglieder sind

- a) der Vorsitzenden des Verwaltungsrates und seine Stellvertreter
- b) weitere 7 Mitglieder des Verwaltungsrates, die vom Verwaltungsrat in entsprechender Anwendung des § 50 Absatz 4 GO NW bestellt werden.

2. Beratende Mitglieder sind 2 Leiter oder Bevollmächtigte von Verbundverkehrsunternehmen, die vom Verwaltungsrat in entsprechender Anwendung des § 50 Absatz 4 GO NW bestellt werden. Fraktionen der Verbandsversammlung, die kein

stimmberechtigtes Mitglied des Präsidiums stellen, können ebenfalls ein beratendes Mitglied entsenden.

Den Vorsitz führt der Vorsitzende des Verwaltungsrates.

(2) Das Präsidium tritt auf Verlangen des Vorsitzenden oder von mindestens zwei seiner Mitglieder zusammen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

(3) Die Sitzungen des Präsidiums sind nicht öffentlich. Über jede Sitzung des Präsidiums ist in entsprechender Anwendung von § 8 Abs. 1, 2, 4, 6, 8 eine Niederschrift zu fertigen. Schriftführer ist der für die politischen Gremien zuständige Abteilungs- oder Stabsstellenleiter.

(4) Der Vorstand nimmt an den Sitzungen des Präsidiums mit beratender Stimme teil. Weitere Personen können zu einzelnen Tagesordnungspunkten hinzugezogen werden.

(5) Das Präsidium unterstützt und berät den Vorsitzenden der Verwaltungsrates bei der Führung der Geschäfte.

Das Präsidium gibt ausschließlich Empfehlungen zur Behandlung und weiteren Beratung bestimmter Verhandlungsgegenstände ab.

Dazu gehören insbesondere

- a) Empfehlungen bei Zweifeln über Auslegung und Anwendung der Geschäftsordnung,
- b) Empfehlungen im Falle eines Antrags auf Prüfung der ordnungsgemäßen Einberufung,
- c) die Vorberatung von politischen

Grundsatzangelegenheiten,

- d) die Schlichtungsfunktion bei politischen Meinungsverschiedenheiten,
- e) Empfehlungen für die Rahmenbedingungen der Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder.

(6) Das Präsidium ist ferner zuständig für die Abstimmung der Sitzungstermine der VRR-Gremien und die Koordination der Termine mit den NVN-Gremien sowie für die Festlegung des Sitzungskalenders jeweils für das Folgejahr. Der Sitzungskalender ist den Mitgliedern der Gremien spätestens zur letzten Sitzung des letzten Sitzungsblocks des jeweiligen Jahres bekannt zu geben.

(7) §§ 4 und 6 gelten, soweit anwendbar, für die Sitzungen des Präsidiums sinngemäß.